Das theuerste Mehl in Amerika und werth alles, was es kostet.

King Midas FLOUR

Sie kaufen nicht gewöhnliches Mehl, um nur einige Cents am Sack zu sparen, thuen Sie?

Natürlich nicht. Es geschieht nur, weil Sie nicht anhalten und darüber nachdenken. Sie begreifen nicht, daß es ein Mehl giebt, das viel besser ist und nur ein wenig mehr kostet.

Gerade eins: Gerade eins

Bestellt King Midas heute von dem Grocer

Shane Bros. & Wilson Co., Philadelphia.

Peter Stipp,

Baumeister und Contraktor,

Office, 327 N. Washington Avenue.

Fabrikant von hohlen Cement Bauquadraten Steinbrüche in Scranton und White Haven. Alle in das Baufach einschlagenden Arbeiten werden schnell und billigst ausgeführt. Cementböden in Kellern und Seitenwege eine Spezialität.

Beide Telephone

Augen Symptome

machen nicht immer ihre Anwesenheit durch fehlende Sehkraft bekannt.

Rothe Augenlider, Kopfweh, Nervosität, Magen Leiden,

können in den meisten Fällen Augenfehlern zugeschrieben werden. Wir kuriren Mißhelligkeiten der obigen Sorte mit Gläsern.

Eine große Linie künstlicher Augen. Hebet die gebrochenen Gläser auf.

Silverstone, Augen Spezialist,

Etablirt 1885.

225 Lackawanna Avenue.

George J. Kriper. Henry Bockroth.

Keiper & Bockroth,

Plumbing, Dampf und Heißwasser Heizer, Blech- und Eisenblech-Arbeiter.

Dachrinnen, Dächer, Oberlichter und Heizapparate aufgesetzt und repartirt.

Office und Werkstätte:

No. 205 Spruce Straße.

Neues Telephon—Werkstätte, 1850; Wohnung, 704.

Plumbing

in dem Heim

ist eines der hauptsächlichsten Departements unseres Geschäftes. Wenn die Wasserröhren bersten oder zerrosten, die Gasröhren leckhaft sind oder das Sanitationssystem eine Untersuchung nöthig hat, so rufet uns auf irgend einem Telephon.

Gebr. Günster,

Eisenwaaren und Plumbing,

Nr. 325—327 Penn Avenue

Brooks & Co.,

Bankiers,

Mitglieder der N. Y. Stock Exchange,

Händler in

Allen Listirten und Nichtlistirten Sekuritäten,

423 Spruce Straße, Scranton.

Zweites National Bank Gebäude,

Wilkes-Barre, Pa.

Wm. Trostel Söhne,

Deutsche Metzger,

1115 Jackson Straße,

liefern die feinsten Würste in Hyde Park; und ebenso alle Sorten frisches und eingepöckeltes Fleisch, Rauchfleisch u. s. w.

Bei Verrenkungen, Quetschungen und Verstauchungen

mache man sofort Einreibungen mit Dr. Richter's

Pain-Expeller

Seit vierzig Jahren bewährt und beliebt in deutschen Familien als Hausmittel. 25c und 50c in Apotheken. Nur echt mit Anker.

F. AD. RICHTER & CO.,

(Aus Rudolstadt, Thüringen,)

74-80 Washington Str., New York.

Stadt und County.

Die Telephonnummer des „Wochenblatt" ist jetzt **2309** (neues).

— Col. Theodor Roosevelt hat es abgelehnt, sich als Ehrengast gelegentlich des „Welschen Tages" in Scranton sehen zu lassen.

— Etwa 250 Kaufleute der Stadt halten jetzt den halben Feiertag am Donnerstag ein und wird derselbe bis zum 1. September fortgeführt werden.

— Herr Richard Kimmacher hat von Deutschland geschrieben, daß seine Mutter am 2. Juli im Alter von 77 Jahren gestorben ist, als er ihr einen Besuch abstattete.

— Um zu vermeiden, daß die Kollektoren von Countysteuern mit ihren Duplikaten in Rückstand kommen, werden die County Commissäre in Zukunft verlangen, daß die Kollektoren einen monatlichen Bericht und Abrechnung machen.

— Herr und Frau William Krämer von Marion Straße feierten am Samstag den 25. Jahrestag ihrer Vermählung—die silberne Hochzeit—im Kreise ihrer Verwandten und nächsten Freunde. Der Junger Männerchor verschönerte die Gelegenheit durch mehrere Vorträge.

— Patrick Philbin, der sich auf dem Wege vom Westen nach Irland befand, wurde in einer Wirthschaft an Lackawanna Avenue um $140 Baargeld und Geldanweisungen erleichtert und die Polizei stellte später fest, daß Michael Gallagher von Minooka der Dieb war, worauf man ihn dingfest machte.

— Frau Emma L. Lohmann, Wittwe des Louis Lohmann, und George A. Luckenbach, der bis vor mehreren Wochen das Lohmann Restaurant an Spruce Straße betrieb, sind am Donnerstag Mittag in der Green Ridge Presbyterischen Kirche durch Pastor A. J. Weisley als Ehepaar eingesegnet worden und traten dann eine mehrwöchentliche Hochzeitsreise an.

— Der 11jährige Joseph Farrar von Penn Avenue gestand am Donnerstag im Polizeigericht, daß er am 4. Juli in die H. D. Smith Schmiede an Vine Straße einbrach und sich verschiedene Artikel aneignete und dann, um den Einbruch zu verdecken, den Versuch machte, das Gebäude in Brand zu setzen. Der Bursche wurde in Ermangelung von $500 Bürgschaft dem Gefängniß überwiesen.

— Präsident W. W. Scranton von der Gas und Wasser Companie, sowie die Builder Exchange, haben je $1,000 Belohnung für die Ergreifung und Ueberführung derjenigen offerirt, welche vorletzte Montag Nacht die große Hauptwasserröhre mit Dynamit zersprengten; auch beschloß die Central Labor Union, ihre sämmtliche Geldmittel zu dem gleichen Zweck zu benutzen. Ferner ist der County Detektiv angewiesen worden, die Hallunken wenn möglich dingfest zu machen. Mit dem County Detektiv, den Geheimpolizisten des Herrn Scranton und der Unterstützung der Central Labor Union, sollte es möglich sein, die Attentäter zu erwischen.

— Wärmere Witterung wird prophezeit, untermischt mit Regen.

— In dem Hillside Heim ist der Typhus ausgebrochen, doch glaubt man, die Krankheit lokalisieren zu können.

— In dem Lager der Milizen zu Gettysburg ist die Witterung andauernd ungünstig. Die Parade vor Gouverneur Tener fand im Regen statt.

— Frau Amelia C. Allen, Wittwe des Dr. W. E. Allen von Washington Avenue, ist am Freitag in einer Heilanstalt in New York Staat im Alter von 71 Jahren gestorben.

— Die Milchhändler der Stadt beschlossen in einer Donnerstag Abend abgehaltenen Versammlung, am 1. August die Milch auf neun Cents die Quart zu erhöhen, anstatt wie bisher acht Cents.

— Artificer William E. Rafter von Companie H, 18. Ver. Staaten Infanterie, zu Fort Mackenzie, Wo., stationirt, ist zum Besuch seiner Verwandten und zahlreichen Freunde hier eingetroffen.

— Wenn der Lackawanna Zweig es so verfügt, so wird am 2. September im „Waldorf Park" eine Fahnenweihe und „Deutscher Tag" gefeiert. Das Heim Comitee hat am Mittwoch Abend einen dahin gehenden Beschluß gefaßt.

— An dem Elmhurst Boulevard, bei der Col. Watres Wohnung, wurden gestern Mittag drei in einem Automobil fahrende Frauen angehalten, doch entfloh der Räuber, nachdem man ihm eine kleine Geldsumme zugeworfen hatte.

— Das Everhardt Museum im Nay Aug Park ist durch die Sammlung indianischer Kuriositäten des verst. Leroy Wheeler bereichert worden, welche seit Jahren in einem Winkel der Hochschule lag und jetzt von der Schulbehörde dem Institut geschenkt worden ist.

— Zwei Knaben fanden am Sonntag Nachmittag in dem Wasserkörper unterhalb der Spruce Straße Brücke die Leiche eines Säuglings, welche in Papier eingewickelt in einer Schachtel lag. Die Polizei wurde benachrichtigt und nahm den Körper in Obhut.

— Die Aktionäre der Standard Brauerei erwählten am Dienstag die alten Direktoren wiederum, mit Otto J. Robinson als Präsident und P. J. Cusick als Sekretär-Schatzmeister. Für Verbesserungen wurden $50,000 bewilligt, auch die jährliche Dividende von sechs Prozent.

— Harry J. Sheedy von hier hat eine neue Idee in Automobilreifen ausstudirt und glaubt damit das Problem der kostspieligen Reifen gelöst zu haben. Verschiedene Räder nach seiner Erfindung werden gegenwärtig angefertigt und sollen in den nächsten Wochen einer gründlichen Probe unterworfen werden.

— Der 41 Jahre alte Michael Kelly verursachte Montag Nacht in Herrman Gogolin's Cafe an Spruce Straße nicht wenig Aufregung, als er einen Revolver zog und losdrückte. Die Kugel verletzte ihm die Hand und zertrümmerte einen Spiegel. Kelly wurde am Dienstag für ein gerichtliches Erscheinen unter $300 Bürgschaft gestellt.

— Der Italiener Levine Desento von Pocono Summit wurde am Montag dem Staat Hospital überführt, nachdem ein Unbekannter ihn auf dem Heimweg angegriffen und mit einer Axt verletzt hatte; ein Schlag traf ihn über dem linken Auge, der zweite sein Kinn, der dritte fügte ihm einen Schnitt in der Brust zu und der vierte traf ihn am Kopf. Die Verletzungen sind derart, daß man für sein Leben fürchtet.

— O. S. Jennings von Clark's Summit, ein Lackawanna Bremser, wurde am Samstag im Port Morris Hofe der Companie von einer Lokomotive getroffen, welche ihm die Füße so schlimm zerdrückte, daß sie amputirt werden mußten. Die erhaltene Nervenerschütterung erwies sich für den Verletzten zu stark und am Dienstag starb er im Moses Taylor Hospital, wohin er nach dem Unfall genommen worden war.

Lackawanna Zweig.

Regelmäßige Versammlung am Freitag, den 26. Juli (also morgen), punkt 8 Uhr Abends, wozu alle Mitglieder und Delegaten recht dringend eingeladen sind.

Es wäre wünschenswerth, in dieser Versammlung die Vorbereitungen für das Fest am „Arbeitertag" zu treffen, wenn überhaupt etwas geschehen soll. Zweimal hat der Zweig bei seinen Festlichkeiten ungünstiges Wetter gehabt, vielleicht winkt uns diesesmal ein schöner Tag und dann wird der Besuch ein zahlreicher.

Die gewöhnlichen Routinegeschäfte und Berichte kommen zur Vorlage. Wer sich für das Wohl des Bundes interessirt, findet stets irgend eine neue Anregung in den Versammlungen, die den Besuch werth erscheinen lassen. Es wird jedoch um recht pünktliches Erscheinen gebeten.

Dunmore.

— Die Wohnungen von Frau J. R. Edwards und David Price im 800 Block an Monroe Avenue wurden früh am Montag Morgen durch unterirdische Verschiebungen bedeutend beschädigt.

Zur gefälligen Beachtung.

Während der Monate Juli und August wird die „Wochenblatt" Office jeden Samstag Nachmittag geschlossen werden; wir bitten daher unsere werthen Kunden, etwaige Besorgungen vorher auszuführen.

Aus deutschen Gauen.

¶ Am dritten Tag des 7. Deutschen Bundes- und Goldenen Jubiläumsschießens ist hoher Besuch in Frankfurt a. M. eingetroffen. Das neue Zeppelin Luftschiff „Viktoria Luise" ist von seiner Station Hamburg dort angekommen und mit riesigem Jubel empfangen worden. Die Ankunft des Luftschiffes bildete den Höhepunkt des großen Blumenkorses. Die Fahrt der „Viktoria Luise" hatte nur sieben Stunden gedauert, eine hervorragende Leistung, die alle Schnellzüge bei weitem in den Schatten stellt.

¶ Der Brooklyn Sängerbund erzielte in Berlin mit seinem ersten Konzert auf deutschem Boden einen allseitig anerkannten Erfolg, und die deutschamerikanischen Barden wurden in der Reichshauptstadt mit großer Herzlichkeit aufgenommen.

¶ Für sein im nächsten Jahre stattfindendes silbernes Regierungsjubiläum hat Kaiser Wilhelm eine Medaille prägen lassen, die allen Staatsbeamten und Militärs verliehen werden soll, sodaß künftig niemand mehr in Deutschland undekorirt herumlaufen wird.

¶ Die Trennung von Kirche und Staat wird neuerdings in Deutschland ernstlich in Frage gezogen und hat namentlich unter den Gebildeten, wie den Universitätsprofessoren, eifrige Befürworter gefunden. Die liberalen Reichstagsparteien arbeiten schon längst auf eine Trennung hin.

¶ Von der Regierung wird der Plan erwogen, den Kronprinzen Friedrich Wilhelm im Jahr 1914 nach den deutschen Kolonieen in Afrika zu senden. Der Kronprinz soll seinen Vater bei der Eröffnung der deutschen Eisenbahn an den Tanganyika See, der an der Grenze von Deutsch-Ostafrika und dem Belgischen Kongo liegt, vertreten.

¶ Die italienische Regierung, die von der deutschen Aktiengesellschaft für Luftfahrzeug-Bau bereits vor einigen Monaten einen Lenkballon für die Verwendung in Tripolis gekauft hat, hat ihrer Zufriedenheit mit dem Luftschiff durch Bestellung eines weiteren Parseval Ballons Ausdruck gegeben.

¶ Bei der Rückkehr vom Lande auf das Kriegsschiff „Thüringen", das mit den übrigen Schiffen des zweiten Geschwaders im Kurischen Haff liegt, ertranken zwei Offiziere. Das Boot, das sie mit acht Kameraden auf das Schiff zubringen sollte, schlug im hohen Wellengange um. Die übrigen acht wurden bewußtlos ans Ufer gebracht, aber gerettet. Ein weiteres Boot mit Blaujacken schlug um, aber alle wurden gerettet.

¶ Die Berliner Militär-Turnanstalt wird im nächsten Jahre nach Zossen im Kreise Teltow verlegt werden. Die Vermehrung der Heeresstärke, wie sie im neuen Wehrgesetz vorgesehen ist, bedingt auch eine Vermehrung der Stellen in der Turnanstalt. Dazu sind aber die vorhandenen Räume völlig unzureichend, und so wird eine günstige bauliche Gelegenheit, welche sich der Heeresverwaltung in Zossen bietet, benutzt.

¶ Admiral Henning v. Holtzendorff, der Chef der Hochseeflotte, wird im Herbst das Kommando abgeben und pensionirt werden. Schon vor einiger Zeit wurde es als wahrscheinlich bezeichnet, daß ein Wechsel im Kommando eintreten würde. Für diesen Fall wurde als Nachfolger Vizeadmiral Pohl angekündigt, der jetzt Chef des ersten Geschwaders ist.

¶ Das Kriegsministerium übernahm am Dienstag das modernste Militärluftschiff des starren Zeppelin-Typs, das bisher gebaut wurde, nachdem alle Probebedingungen glänzend erfüllt waren. Sowohl die Dauer- wie auch die Schnelligkeitsprobe war in jeder Weise zufriedenstellend. Das Luftschiff entwickelte eine Geschwindigkeit von 49 Meilen die Stunde und erwies sich zugleich in jeder Luftströmung lenkbar. Es wurde „Z 3" getauft und wird seine Station in der Festung Metz, nahe der französischen Grenze, erhalten.

¶ Vizeadmiral a. D. Hoffmann veröffentlicht einen Artikel, der sich mit der Panamakanalfrage beschäftigt und sich vollständig auf den Boden der, speziell von England bekämpften Vorlage stellt, die gegenwärtig die amerikanische Gesetzgebung beschäftigt. Vizeadmiral Hoffmann führt aus, daß die Ver. Staaten sachlich und moralisch berechtigt seien, die eigene Schiffahrt bei der Benutzung des Panamakanals zu bevorzugen, besonders da die Vorlage ausdrücklich die Bestimmung enthalte, daß Schiffe, die Eisenbahnen gehören, von Privilegien ausgeschlossen werden.

¶ Das 17. Deutsche Bundes- und Jubiläumsschießen ist in Frankfurt a. M. zu Ende. Zum letzten Male für dieses Jahr versammelte sich die große deutsch-internationale Gesellschaft auf dem Festplatz, wo die Preisvertheilung am Montag stattfand. Von dem Inhalt des prächtigen Gabentempels wird ein großer Theil den Weg nach den Ver. Staaten nehmen. Die Amerikaner haben sich Ehren und Preise im reichsten Maße geholt, und die besten Resultate haben die New York Independents und ihr Champion Zimmermann erzielt.

¶ Die Kaligrube in Jessenitz, Mecklenburg, ist gänzlich überfluthet und dadurch werthlos geworden. Ein Wasserlauf, welcher in Verbindung mit einem See steht, kam zum Durchbruch und in kurzer Zeit war die Grube ein tobender See. Die Grube, deren Entwicklung über $4,000,000 kostete, ist gänzlich verloren. Während der Katastrophe sank das Wasser in dem See mehr als ein Fuß, zeigend, daß 480,000 Kubikyards Wasser allein von dem See in die Grube einströmte.

— Ein tragisches Ende hat, wie aus Rorschach, am schweizerischen Ufer des Bodensees, gemeldet wird, ein fröhlicher Sonntagsausflug genommen, den mehrere Gruppen zumeist junger Leute auf kleinen Ruderbooten unternommen hatten. Elf Menschenleben, der Mehrzahl nach junge Frauen und Mädchen, haben einen jähen Tod im Rorschacher See gefunden. Als die Boote sich mitten auf dem See befanden, erhob sich ein schwerer Sturm. Die Ruderer bemühten sich vergeblich, das Ufer zu erreichen, das an jenem Theil des Sees, in den der Rorschacher Berg steil abfällt, nicht überall Landungsplätze bietet. Zwei Boote schlugen um und elf Personen waren ertrunken, ehe Hilfe zur Stelle war.

— Der frühere deutsche Konsul in Chicago, dann General-Konsul in New York und nochmalige Gesandte in Mexiko, Dr. Karl Bünz, ist in den Dienst der Hamburg-Amerika-Linie getreten und übernimmt am 1. Oktober als Nachfolger des unlängst verstorbenen Emil Boas die amerikanische Vertretung der großen Schiffs-Gesellschaft.

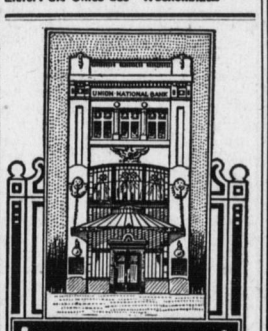
— Eine Brandkatastrophe, welche ein ganzes Dorf vom Erdboden vertilgte, wird aus Oesterreich gemeldet. Die unglückliche Ortschaft ist Niederperwend. Nicht ein einziges Haus ist verschont geblieben. Die große Hitze, die alles ausgedörrt hatte, und der Mangel an Löschvorrichtungen ermöglichten es, daß der Brand sich fast ungehindert ausbreiten konnte. Die zumeist nicht versicherten Bewohner sind in der größten Noth.

— Der neue Tunnel unter der La Salle Straße in Chicago ist fertig und der Straßenbahnverkehr durch die unterirdische Straße eröffnet. Der Tunnel ist 2000 Fuß lang und kostete über $1,400,000.

— Die Meldung, daß Rußland und Japan ein offenes Schutz- und Trutzbündniß vereinbart haben und die Unterzeichnung des Vertrages bevorsteht, hat die chinesische Regierung in Bestürzung versetzt. Als unausbleibliche Folge der beschlossenen Allianz wird die Auftheilung China's betrachtet, wenn nicht die Mächte ein energisches Veto einlegen. Präsident Ynan Shi Kai und seine Rathgeber sezen ihre Hoffnungen auf die Ver. Staaten und hoffen, daß diese im Verein mit Deutschland die japanisch-russischen Raubpläne durchkreuzen werden.

— Die Antisaloon-Interessen haben vor dem Justizausschuß des Bundessenats einen Sieg errungen, als Senator Cummins beauftragt wurde, die Vorlage günstig einzuberichten, durch die den trockenen Staaten das Recht gegeben wird, Spirituosensendungen aus nassen Staaten nicht durchzulassen. Die Vorlage ist eine Kombination der amendirten Kenyon-Bill mit dem Gesetzentwurf Sanders. Die neue Maßregel wird Spirituosensendungen überall dort unmöglich machen, wo die Versender ein Staatsgesetz jenes Staates, wohin die Sendung bestimmt ist, zu verletzen beabsichtigen.

Die feinsten Druckarbeiten in der Stadt Liefert die Office des "Wochenblatt."



UNION NATIONAL BANK

420 LACKAWANNA AVE.

Unsere Verwaltung

Die finanzielle Stellung und Rechtschaffenheit der Männer, welche unsere Behörde von Direktoren bilden, haben sehr viel zu dem Erfolg dieser Bank beigetragen.

Valentine Bliß
Charles Connell
W. L. Connell
W. J. Davis
T. J. Foster
Arthur Long
W. L. Matthews
M. J. Martin
D. W. Mears, M. D.
B. B. Megargee
M. O'Connor
W. G. Robertson
Benjamin H. Throop
H. C. Wallace
F. W. Wollerton

3% PAID ON SAVINGS 3%

Forni's

Alpenkräuter

ist ein Heilmittel, welches die Probe eines über hundert Jahre langen Gebrauchs bestanden hat. Er reinigt das Blut, stärkt und belebt das ganze System, und verleiht den Lebensorganen Stärke und Spannkraft.

Aus reinen, Gesundheit bringenden Wurzeln und Kräutern hergestellt, enthält er nur Bestandtheile, welche Gutes thun. Er hat als Medizin nicht seines Gleichen in Fällen von La Grippe, Rheumatismus, Magen-, Leber- und Nieren-Leiden.

Er ist nicht in Apotheken zu haben, sondern wird den Leuten direkt durch Vermittelung von Special-Agenten geliefert. Wenn sich kein Agent in Ihrer Nachbarschaft befindet, dann schreiben Sie an die alleinigen Fabrikanten und Eigenthümer

Dr. Peter Fahrney & Sons Co. 19-25 So. Boyne Ave. Chicago

Ist es Eisenwaaren—wir haben es.

Spezielle Preise auf Fenster Vergitterungen.

Haltet die Fliegen draußen und die Bequemlichkeit innen. Die Fliegen sind da und werden bald Besitz von der Wohnung nehmen, wenn die Fenster nicht gut beschützt sind.

Diese Vergitterungen sind gut angefertigt; nichts besseres für das Geld irgendswo—irgend eine Zeit.

15 bei 33 Zoll Vergitterung	15 Cents.
18 bei 33 Zoll Vergitterung	18 Cents.
24 bei 33 Zoll Vergitterung	20 Cents.
Zwei Passaglere Rasenschaukel	$4.00.
Vier Fuß Eichen Verandaschaukel	$3.50.

Weeks Eisenwaaren Companie,

119 N. Washington Avenue.

Gebr. Trefz,

313 Spruce Straße.

Der einzige Schuhladen in der centralen Stadt von deutschen Eigenthümern.

Der Familien-Schuhladen.

Wir sind ein Schuhladen mit einem „gerade recht" Schuh für jeden Fuß in der Familie.

Vollständige Linie in Männer, Frauen und Kinder Schuhen in allen Mustern, Ledern und Fabrikaten.

Probiret uns für Ihr nächstes Paar.

Gebr. Trefz,

313 Spruce Straße,

Gegenüber dem Hotel Jermyn.

Zehnter jährlicher Bericht der

New Citizens Bau und Anleihe Gesellschaft.

Geldmittel.

Baar	$ 812.08
Anleihen	580,800.00
Mortgages gerignet	3,576.38
Rückstände	10,150.50
	$595,338.96

Verbindlichkeiten.

Vorausbezahlungen	$ 9,762.23
Geborgtes Geld	102,594.93
Angesammelte Interessen	1,509.75
Nothfall Fonds	700.00
Betrag bezahlt auf Aktien	$385,161.00
Sechs Prozent Interessen auf denselben	74,210.42
Ueberschuß (1½ Prozent)	21,400.63
Fällig Aktienbesitzern	480,772.05
	$595,338.96

Beamten.

H. J. Ziegler, Präsident. T. J. Snowdon, Vize Präsident.
H. T. Harder, Schatzmeister. W. C. Oessinger, Sekretär.

Direktoren.

F. W. Kirchhoff, Henry J. Spruks, Wm. Delke, Henry Schubert, Chas. A. Kiesel, R. A. Zimmerman, R. P. Koehler, John C. Ridgeway, W. W. Leroy.

Schreibt oder telephonirt für detaillirte Kopie des Berichtes.

Telephone—Bell, 540-R; Neues, 1569. 501 Cedar Avenue.

Wayne County.

Honesdale.— Der 73 Jahre alte Deutsche Martin Heßler von Lakeville wurde vorletzten Mittwoch Nachmittag auf der Stelle getödtet, als ihn ein Blitzstrahl traf; das Unglück ereignete sich zu Swamp Brook, nahe White Mills, wo er seinen Sohn besuchen wollte.— Harvey Borcher von Tanners Falls, den man wegen Geistesstörung in eine Heilanstalt schaffen wollte, beging am Samstag Morgen Selbstmord mittels Carbolsäure.— Frank Shaffer, Präsident der hiesigen Glasschleifer Union, ist am Montag einer Irrenanstalt überwiesen worden, nachdem eine Commission ihn als geistesgestört erklärt hatte. Der kürzliche Streik der Glasschleifer, welcher von dem Mann vorgeschlagen wurde, aber nicht erfolgreich verlief, wird als Ursache für seinen Zustand verantwortlich gemacht.

Hawley.—Peter Dietzer, Feuermann der großen Dampfschaufel, wurde am Samstag schauderhaft verbrüht, als die Maschine nahe dem Hawley Brecher eine Böschung hinab fiel und er unter derselben gefangen wurde. Es dauerte volle zehn Minuten, ehe der Mann aus seiner gefährlichen Lage befreit werden konnte und mittlerweile war er so schlimm verbrüht, daß er am Dienstag Morgen im Hahnemann Hospital in Scranton starb.

Bestellt das "Wochenblatt."

— Auf den Kopf des Führers der mexikanischen Rebellion, General Pascual Orozko, ist ein Preis von einer Million Pesas (etwa $500,000) gesetzt worden.

Schlitz

„Das Bier, das Milwaukee berühmt machte."

$1.00 die Kiste von zwei Dutzend Pints

Jüngling's Porter

$1.00 die Kiste von zwei Dutzend Pints
Kiste von zwei Dutzend halben Pints 50c

A. W. Schrader Co.,

726-728 Adams Avenue.

Altes Telephon, 305-R. Neues Telephon, 1859.

M. Zeidler's Deutsche Bäckerei

210 Franklin Avenue.

Backwerk jeder Art täglich frisch. Warme Kaffee und Thee sowie leichte Getränke.